

Junge „Sparfüchse“ belagerten Sparkasse

Preisausschreiben und Knax-Glücksrad mit großen und kleinen Gewinnen zum Weltspartag

Beeskow (hk) Einen solchen Ansturm erlebt die Beeskower Kreissparkasse nur selten. Gleich nach Schalteröffnung um 9.00 Uhr war die Schalterhalle zeitweise regelrecht belagert von Kindern. Attraktion war das Knax-Glücksrad mit Motiven von Obelix und Asterix: Zu gewinnen gab es Stofftiere, Kartenspiele, Näh-Etuis, Füllfederhalter, Kulis, Wasserbälle und natürlich Sparbüchsen. Anlaß war der Weltspartag der Sparkassen.

Mit größter Spannung erwartet wurde freilich die Ziehung der glücklichen Gewinner des Preisrätsels, untergliedert für Erwachsene und Kinder. Sparkassenaufsichtsratsvorsitzender Paul Hünemörder freute sich bei dem spannenden Akt, daß er so viele Kinder begrüßen konnte, die erkannt haben: Wer spart, der kann gut leben. Ein Lob auch von Gerd Möller als stellvertretendem Bürgermeister, der dann die Gewinner zog, an die jungen „Sparfüchse“.

Die indes waren mit ihrem Stadtvater gar nicht zufrieden. Die bedauernden „Oh“-Rufe wurden immer lauter, denn fast alle Städte und Dörfer des Kreises waren unter den Gewinnern

vertreten – nur keine Beeskower. Als Demokrat auf Volkes Stimme hörend, überließ er es den Kindern, sich ihre Gewinner zu ziehen. Was auch nicht auf Anhieb klappte, aber am Ende gingen doch drei Trostpreise nach Beeskow. Als einzige Gewinnerin konnte Arlett Rösicke ihren Preis selbst in Empfang nehmen. Sie hatte das letzte Los gezogen – ihr eigenes, versteht sich. Und auch das gab es: Einer der Gewinner eines Trostpreises war Maik Sparsam aus Friedland.

Das Fahrrad mit Sicherheitshelm als ersten Preis gewonnen hat Steven Jänicke aus Buckow, der Game Boy ging an Tira Kanzler aus Lieberose und den Fotoapparat bekommt Rico Schumann aus Beeskow.

Bei den Erwachsenen dann ein ganz anderes Bild: Fast alles an Gewinnen, darunter die drei ersten Preise, blieb in Beeskow. Einen Reisegutschein bekommt Iris Marum, ein Radiorecorder geht an Ilse Kockjoy und ein Kaffeeservice an Margrit Burisch.

Alle Gewinner, die bei der Ziehung nicht dabei waren, werden in den nächsten Tagen von der Sparkasse benachrichtigt.



Weil keine Beeskower dabei waren, ließen Sparkassenvorstandsvorsitzender Paul Hünemörder (l.) und der stellvertretende Bürgermeister Gerd Möller (r.) Marek (m.) und weitere Kinder aus Beeskow an die Lostrommel, um die Gewinner des Sparkassenpreisrätsels zu ziehen. Es klappte. Nicht immer – aber immer öfter.

MOZ-Fotos: Jur